



Cluster-Initiativen

Von der Clusterexzellenz profitieren und künftige Herausforderungen gemeinsam aktiv angehen

Vorbemerkung

Die oben angeführten Cluster-Initiativen wollen im Folgenden gemeinsam Erkenntnisse und vor allem wichtige Perspektiven für die künftige Entwicklung von Cluster-Initiativen in Deutschland und deren Zusammenwirken mit der öffentlichen Hand in Bund und Ländern artikulieren. Das vorliegende Dokument entstand als Ergebnis eines regelmäßigen Gedankenaustausches und Diskussionsprozesses unter diesen mit dem Exzellenz-Label Gold ausgezeichneten Cluster-Initiativen in Deutschland.

Sichtbarkeit von Cluster-Initiativen erhöhen, Potenziale nutzen und Transformationsprozesse im Bund beschleunigen

Cluster-Initiativen können das initiieren und vorantreiben, was Deutschland und die Europäische Union brauchen: agile Innovation. Denn Innovationen entstehen an Schnittstellen von Disziplinen, von Branchen, Menschen und Märkten, von Partnern entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

Mit Blick auf die wachsenden Herausforderungen können viele Aufgaben nur gelöst werden, wenn verschiedene Partner zusammengebracht, intensiver vernetzt und mehr Synergien geschaffen werden als bisher. Hier setzen Cluster-Initiativen an und schaffen eine Plattform für Innovierende und Innovationen – als Basis für lösungsorientierten Austausch und Transfer,

für Inspiration und Begeisterung. Impulse entstehen durch die intensive Zusammenarbeit in einer Branche, aber auch innerhalb branchenübergreifender Wertschöpfungsmodelle.

Deutschland gehört zu den innovativsten Industrieregionen in Europa – mit einem breit aufgestellten Mittelstand, innovativen Weltkonzernen und zahlreichen Hidden Champions. Der Erfolg basiert auf der Technologieführerschaft vieler Unternehmen. Gleichzeitig sehen wir aktuell aber auch, wie fragil dieser Status quo ist. Die Herausforderungen sind nicht erst seit der Corona-Pandemie oder durch die Nachhaltigkeitsdebatte enorm groß. Das Land befindet sich in einem fundamentalen Transformationsprozess.

Die Bedeutung von Cluster-Initiativen für Deutschland und für die Europäische Union ist nach wie vor sehr essenziell und sollte von der Politik als Chance verstanden und genutzt werden, um wirtschaftspolitische Ziele wie auch die digitale Transformation voranzutreiben.

Die Kernkompetenzen von etablierten Cluster-Initiativen sind der vertrauensvolle Austausch und die Kooperation von unterschiedlichen Akteuren – von kleinen und großen Unternehmen, Start-ups, Hochschulen und Forschungseinrichtungen sowie Multiplikatoren wie den IHKn oder anderen Kammern und Verbänden – mit hoher Fachexpertise in einem Hoch-Technologie-Ökosystem. Die Cluster-Initiativen verfügen über einen hervorragenden und persönlichen Zugang zur Industrie, vor allem auch in den Mittelstand. Sie kennen die Bedarfe und Potenziale der Unternehmen und können schnell und gezielt Impulse geben und Synergien schaffen. Allein wir Gold-zertifizierten Prädikatsinitiativen repräsentieren mehr als 6.300 Unternehmen.

Dieses – privatwirtschaftlich (ko-)finanzierte – Potenzial für die Wirtschaftspolitik sollte aus Sicht der deutschen – insbesondere mit dem Cluster-Excellence-Label ausgezeichneten – Cluster-Initiativen unbedingt stärker von den Landesregierungen und von der Bundesregierung genutzt werden.

Ansatzpunkte gibt es vielfältige:

Einbindung der Cluster-Initiativen in die Gestaltung der Cluster-Politik:

Die Cluster-Initiativen bringen Erfahrungen und gute Ideen mit, wie das Cluster-Excellence-Label weiterentwickelt werden kann. Außerdem bestehen Ideen, wie bereits etablierte Cluster-Initiativen noch besser unterstützt und genutzt werden können. Sie sollten an der Gestaltung der Cluster-Politik auf Bundesebene und Landesebenen aktiv beteiligt werden. Daher wird die clusterpolitische Exzellenzmaßnahme „go-cluster“ begrüßt. Ein öffentliches Bekenntnis des Bundes zur Bedeutung von Cluster-Initiativen als Impulsgeber könnte dazu beitragen, von diesen regional gebündelten Kompetenzen deutschlandweit stärker zu profitieren.

Expertisen nutzen – regional, national und international:

Die Cluster-Initiativen bringen enorme Fachkompetenz mit und stehen für die strategische Ausrichtung sowie für die Durchführung von Aufträgen der Länder und des Bundes parat. Lösungsorientierte Projektträgerschaften, Organisation von Großveranstaltungen, Erstellung von Studien oder Projekte zur Weiterentwicklung neuer Themen sind mögliche konkrete Aufgaben, an deren Ausschreibungsverfahren sich Cluster-Initiativen beteiligen können. Die Cluster-Initiativen verfügen über langjährige Erfahrung, um diese Aufgaben erfolgreich zu bewältigen, und mit einer entsprechenden Finanzierung/Förderung können sich Cluster-Initiativen auch wieder weiterentwickeln und innovative Themen für den Mittelstand aufbereiten. Daher sollten neue politische Innovationsprogramme auf den Netzwerkstrukturen, Erfahrungen und Kompetenzen der bereits vorhandenen Cluster-Initiativen aufbauen und deren Weiterentwicklung unterstützen.

Mittelstand für die Zukunft rüsten:

Der Zugang zum Mittelstand und zur Industrie allgemein, aber auch das Wissen um neue Themen liegt gebündelt bei den Cluster-Initiativen. Wichtige Beiträge können daher für die Strategieprozesse des Landes beigesteuert werden – in den Bereichen Industrie, Mittelstand, Technologie, Innovation und Internationalisierung. Die Intensivierung und der Aufbau eines regelmäßigen Austauschs mit den entsprechenden Gremien des Landes sowie die Vernetzung mit den Landes- und Bundesagenturen, aber auch auf Ebene der Europäischen Kommission wären hier zielführend.

Die Cluster-Initiativen bieten an, diese Impulse mit den Verantwortlichen zu diskutieren und zu konkretisieren. Unser gemeinsames Anliegen ist es, die Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit der Länder und des Bundes zu stärken und den Standort zu sichern.

In diesem Zusammenhang möchten wir auch anregen, das Cluster-Excellenz-Label weiterzuentwickeln und für beide Seiten mit neuem Mehrwert zu versehen.

Unsere Stärken:

- hohe Fach- und Methodenkompetenz für Innovationen und Projekte
- einzigartige Expertise im Bereich Cluster-/Netzwerkmanagement
- bestehende Infrastruktur, ausgefeilte Prozesse, erfahrene Mitarbeitende
- starke Vernetzung mit dem Mittelstand und bestehende Vertrauenskultur
- neue Themen – wie Quantentechnologie, KI, Nachhaltigkeit, Kreislaufwirtschaft – mittelstandsnah aufbereiten, schnell umsetzen und in die Breite bringen
- gute Vernetzung der Cluster-Initiativen untereinander, branchenübergreifende Zusammenarbeit (Cross-Clustering)
- mehr als nur Wirtschaftsförderung

Unsere Ziele:

- stärkere Einbindung der Cluster-Initiativen in die Gestaltung und Weiterentwicklung des Cluster-Excellenz-Labels
- Zurückhaltung bei Neugründungen von Cluster- und Netzwerkiniciativen bzw. Berücksichtigung bestehender Exzellenz-Cluster für effektiven Wissenstransfer
- strategischen Dialog aufnehmen, intensivieren und effektiv als Schnittstelle zu Unternehmen und ganzen Branchen nutzen
- Einbindung der Cluster-Initiativen bei Strategieprozessen der Bundes- und Landespolitik, frühzeitige Einbindung bei förderpolitischen Überlegungen
- mehr als nur Wirtschaftsförderung – regionale Kooperation zwischen Wirtschaft, Forschung und Politik mit starker nationaler und internationaler Vernetzung
- Sichtbarkeit und Wertschätzung der Gold-Cluster erhöhen

Wir freuen uns auf eine gute und enge Zusammenarbeit mit den verantwortlichen Stellen auf Bundes- und Länderebene sowie im Austausch untereinander.

Mit freundlichen Grüßen



Ulrike Möller
Allianz Faserbasierte Werkstoffe
Baden-Württemberg e. V.



Jan Sibold
automotive-bw



Andreas Baur
BioLAGO e.V.



Prof. Dr. Horst Domdey
BioM Biotech Cluster
Development GmbH



Dr. Julia Schaft
BioRN Cluster Management GmbH



Sven Blanck
Composites United e.V.
Mai Carbon



David Hermanns
CyberForum e.V.



Dr. Wolfgang Fischer
Cluster Elektromobilität Süd-West
c/o e-mobil BW GmbH



Uwe Jens Neumann
Hamburg@work GFM mbH



Thomas Eulenstein
Kunststoff-Institut Lüdenscheid
KIMW-Management GmbH



Dr. Hinrich Habeck
Life Science Nord
Management GmbH



Carmen Schmidt
Logistik-Initiative Hamburg
Management GmbH



Yvonne Glienke
MedicalMountains GmbH



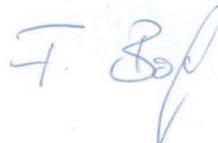
Dr. Christine Neuy
microTEC Südwest e.V.



Dr. Andreas Ehrhardt
Photonics BW e.V.



Katharina Fox
Mannheim Medical
Technology Cluster



Frank Bösenberg
Silicon Saxony e. V.



Thomas Wolf
TechnologyMountains e. V.



Dr. Christoph Runde
Virtual Dimension Center Fellbach
Kompetenzzentrum Virtuelle Realität
und Kooperatives Engineering w. V.